

Die **Ausstellung ZERO!** klärt über Prävention von zukünftigen Schäden durch Alkoholkonsum in der Schwangerschaft auf und richtet sich primär an Jugendliche und junge Erwachsene. Diese sollten sich ca. 1 Stunde Zeit nehmen, um die vielen Bilder, Filme, Texte und Informationen wahrnehmen zu können. Die Ausstellung ZERO! wurde vom FASD-Netzwerk Nordbayern in Kooperation mit der Jugendkunstschule Erlangen entwickelt und vom Bundesministerium für Gesundheit finanziell unterstützt.

## Alkohol in der Schwangerschaft

Auch heute trinken noch viele Frauen während der Schwangerschaft Alkohol, teils weil sie noch nicht wissen, dass sie schwanger sind, teils weil sie der falschen Ansicht sind, ein bisschen Alkohol würde nicht schaden. Es gilt als erwiesen, dass nicht nur intensiver Alkoholkonsum in der Schwangerschaft, sondern auch geringer Alkoholkonsum oder vereinzelte Trinkexzesse zu unterschiedlichen gesundheitlichen Störungen beim Ungeborenen führen können.

Die entstehenden Schädigungen teilt man in drei Bereiche ein: Wachstumsstörungen, Anzeichen von Fehlbildungen und Störungen des zentralen Nervensystems, die sich in Verhaltensstörungen und intellektuellen Beeinträchtigungen darstellen. Diese verschiedenen Störungen werden unter dem Begriff FASD – fetal alcohol spectrum disorders – beschrieben. Alkohol ist die häufigste erklärbare Ursache für Entwicklungsverzögerungen im Kindesalter. Allein in Deutschland kommt jede Stunde ein Kind mit FASD zu Welt. Noch immer sind die Auswirkungen auch kleiner Mengen Alkohol in der Schwangerschaft nicht ausreichend bekannt. Es ist daher dringliche Aufgabe, Schwangere und diejenigen, die eine Schwangerschaft planen, sowie deren Partner zu informieren. Am besten fängt die Aufklärung schon in Schulen an mit der Botschaft „auf Alkohol während der

Schwangerschaft bzw. sobald eine Schwangerschaft geplant ist zu 100% zu verzichten“. Die Verantwortung für das ungeborene Kind trägt nicht die Schwangere allein. Auch die Väter und das Umfeld sind gefragt.

## Aufbau der Ausstellung

Die innovative Ausstellung informiert an drei Stationen erlebnisorientiert über Schwangerschaft, Alkohol und FASD. Im Zentrum steht ein begehbares Kuppelzelt, das eine Gebärmutter symbolisiert.

### Station 1: Die Gebärmutter (Zelt) „Tauche ein und genieße“

Im Innenraum des Kuppelzeltes sind 40 Wochen Schwangerschaft aus der Perspektive des Kindes durch Sehen, Hören und Fühlen erlebbar. Bereits beim Betreten tauchen die Besucherinnen in die Hörwelt des Kindes ein. Der beruhigende Herzschlag der Mutter, das immer wieder zu hörende Darmgluckern sowie weitere Geräusche, wie die Stimme der Mutter, Weinen, Lachen, Musik und Lärm, lassen die BesucherInnen hautnah das Hören des Kindes während der Schwangerschaft erleben. An den Innenwänden werden die einzelnen Schwangerschaftsmonate näher erläutert. Dabei werden Größe und Gewicht des Kindes im jeweiligen Monat dargestellt und in kurzen Texten die Entwicklungsschritte des Kindes beschrieben. Das Heranwachsen kann der Besucher auch anhand von 10 Gewichtssäckchen nachempfinden, die für jeden Monat das reale Gewicht des Kindes imitieren.

In der Mitte des Raumes befinden sich Nabelschnur und Mutterkuchen sowie eine Touchscreen-Station, die die Entwicklung des Kindes bis zur Geburt erlebbar machen.

Die BesucherInnen können die einzelnen Schwangerschaftsmonate aufrufen, die Ent-

wicklungsfortschritte nachvollziehen, während gleichzeitig die jeweilige Nabelschnur die entsprechenden Informationsangebote an der Innenhülle beleuchtet. In sechs kurzen Filmen können die BesucherInnen die aufregende Entwicklung des Kindes von der Eizelle bis zur Geburt verfolgen.

## Station 2: Umweltstation

### „10 Monate schwanger - Tipp dich klug“

Auf der Zeltaußenhülle sind viele Situationen aus der Lebenswelt einer Schwangeren dargestellt, wie Ernährung, Sport treiben, Party, Schwangerschaftstest, Vorsorgeuntersuchungen, Hormonschwankungen, Alkohol u.a. In einer Art Wimmelbild können die BesucherInnen diese Themen entdecken. Zwischen den vielen Illustrationen stehen Kernbotschaften, in denen der Begriff FASD, dessen Entstehen und die Folgen erklärt werden. An der Touchscreen-Station 2 können die BesucherInnen tiefer in viele Themen rund um die Schwangerschaft einsteigen.

Dabei werden drei Themenbereiche unterschieden:

- Thema 1: 10 Monate Schwangerschaft
- Thema 2: Alkohol und Drogen
- Thema 3: Schwangerschaft und Leben

Auf einer Übersichtstafel können sich die BesucherInnen orientieren, welche Themenbereiche hinter den jeweiligen Abbildungen näher erläutert werden. Auch unter [www.wenn-schwanger-dann-zero.de](http://www.wenn-schwanger-dann-zero.de) werden die einzelnen Themenbereiche aufgeführt und weiterführende Links ermöglichen, sich intensiver mit den Themen auseinander-zusetzen.

Bei einigen Bildern werden Geräusche aktiviert, die die BesucherInnen im Inneren des Zeltes hören können so wie das Baby in der Gebärmutter während der Schwangerschaft.

## Station 3: Kinderstation

### „Menschen mit FASD – Höre ihnen zu!“

An dieser Touchscreen-Station kommen Betroffene mit Berichten aus ihrem Alltag zu Wort. Fasi – eine Puppe mit den typischen FASD-Merkmalen (zu beziehen bei [www.ana-tomie.de](http://www.ana-tomie.de)) – lädt die BesucherInnen ein, den Betroffenen zuzuhören. 16 Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Alters erläutern in kurzen Statements ihre Schwierigkeiten im Alltag. Sie beschreiben ihre Ruhelosigkeit, ihre Distanzlosigkeit, ihre Schulschwierigkeiten, ihre Andersartigkeit, ihre Hoffnungslosigkeit, die sich häufig im Leben von FASD-Betroffenen breit macht. Wer sich mehr Zeit nehmen will, kann einer jungen Frau zuhören, die aus ihrem Leben mit FASD berichtet – ein Bericht, der unter die Haut geht.

## Informationen zum Ausleihen

Die gut verständliche Ausstellung setzt keine speziellen Vorkenntnisse voraus und ist für die Verwendung in Schulen ab der 7. Jahrgangsstufe sehr gut geeignet. Zusätzlich stehen Lehrerinnen und Lehrern ein Wissensquiz mit 16 Fragen und ein Lückentext zum Thema FASD zur Nachbereitung des Themas zur Verfügung. Die Ausstellung kann über das FASD-Netzwerk Nordbayern e.V. ausgeliehen werden. Benötigt wird eine Fläche von mindestens 60m<sup>2</sup>, ein geschlossener Raum mit einer Höhe von mindestens 2,50 m und einem Stromanschluss von 220 V.

FASD-Netzwerk Nordbayern e.V.  
Dr. Gisela Bolbecher (1. Vorsitzende)  
Atzelsberger Str. 10  
91094 Bräuningshof  
[www.fasd-netz.de](http://www.fasd-netz.de)  
[info@fasd-netz.de](mailto:info@fasd-netz.de)  
[www.wenn-schwanger-dann-zero.de](http://www.wenn-schwanger-dann-zero.de)

## Transportmaße Ausstellung ZERO!

<u>Was</u>	<u>Gewicht</u>	<u>Maße in cm (L/B/H)</u>
Kiste groß	70 kg	97 x 71 x 77
Kiste mittel	49 kg	81 x 51 x 67
Kiste klein	45 kg	71 x 51 x 67
Kiste lang	39 kg	140 x 41 x 31
Kiste Würfel	21 kg	37 x 37 x 43
Zeltgestänge in grauer Tasche	19 kg	110 x 30 x 20
Zeltplane in weißer Tasche	19 kg	110 x 90 x 10
Werkzeugkasten schwarz	2 kg	
<b>Gesamt</b>	<b>264 kg</b>	<b>ca. 4 m<sup>3</sup></b>
4 Alustangen lang		265 cm
2 Alustangen kurz		
Rollbrett		92 x 65 x 16
Sitzsack		
3 Funk-Tastaturen und Mäuse		
Akten-Ordner rot		